



Protokoll

der ausserordentlichen Hauptversammlung vom
Donnerstag, 4. Mai 2023, 19.30 Uhr
Ballsporthalle Oberemmental, Zollbrück

<u>Vorsitz:</u>	Kocher René, Präsident
<u>Protokoll:</u>	Gsell Max
<u>Anwesend:</u>	127 Mitglieder
<u>Entschuldigt:</u>	85 Mitglieder
<u>Traktanden:</u>	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung / Einleitung durch den Vorstand2. Protokoll der HV 2022 – Genehmigung3. Personelle Situation4. Helferreglement - Genehmigung5. Pause / Fragen klären6. Finanzielle Situation7. 20 Jahre Skorps – Infos zum Jubiläum8. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Begrüssung / Einleitung durch den Vorstand

René Kocher eröffnet die ausserordentliche Hauptversammlung und begrüsst die Anwesenden. Die Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor und erläutern ihre Tätigkeit im Vorstand bzw. Verein.

Zu den Traktanden gibt es keine Änderungsanträge.

Als Stimmzähler wird Fabienne Arm und Guido Marti vorgeschlagen.

Beschluss: Die beiden Stimmzähler werden ohne Gegenstimme gewählt

2. Protokoll der HV 2022 – Genehmigung

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 18. Juni 2022 wurde auf der Homepage aufgeschaltet und konnte so von allen Mitgliedern eingesehen werden.

Aus der Versammlung meldet sich niemand zu diesem Protokoll.

Beschluss: Die Anwesenden genehmigen das Protokoll einstimmig unter Verdankung an die Verfasserin Maria Schmid

3. Personelle Situation

Marlene Beer zeigt an Hand einer Liste mit allen Aufgaben und Funktionen im Verein auf, wie die personelle Situation im Moment aussieht. Darunter hat es Funktionen, welche schon in der vergangenen Saison nicht besetzt werden konnten und somit immer wieder zu «Feuerwehrrübungen» führten.

Für die neue Saison sind noch weitere Rücktritte zu verzeichnen.

Es wird aufgezeigt, mit welchen Konsequenzen der Verein rechnen muss, wenn die für den Spielbetrieb und die Vereinsführung Funktionen nicht besetzt werden können.

4. Helferreglement – Genehmigung

Auf Grund der geschilderten Situation in Sachen Helfereinsätze hat sich der Vorstand Gedanken machen müssen, wie hier Gegensteuer gegeben werden kann.

Bisher war es so, dass sich die Mitglieder im Helfertool selbständig eintragen konnten. Wer sich nicht eingetragen hat, wurde einfach zu einem Einsatz aufgeboten. Das führte in Vergangenheit vermehrt zu unschönen Diskussionen und E-Mail oder WhatsApp-Nachrichten.

Die 1. Mannschaft sowie U21A reisen regelmässig mit dem Car an die Auswärtsspiele. Um einen Teil dieser Kosten mitzufinanzieren, absolvieren diese Teams externe Helfereinsätze. Diese werden unabhängig von den übrigen Helfereinsätzen geplant und durchgeführt.

Ziel dieser Einsätze ist es, möglichst 50% der verursachten Kosten durch die Teams zu finanzieren.

Der Vorstand kann weitere Teams bei Bedarf zu externen Helfereinsätzen und somit zur Mitfinanzierung von Transportkosten verpflichten.

Mit externen Helfereinsätzen, welche zum Teil sehr gut bezahlt werden, wird den Spielerinnen der L-UPL und U21A die Möglichkeit geboten, ihren Anteil an den Kosten für die Carfahrten zu leisten. Eine Fahrt kostet pro Team je nach Gegner zwischen Fr. 1'200.00 und Fr. 1'700.00.

Der Vorstand schlägt nun folgende bereits auf der Homepage publizierte Regelung vor;

100% der Helfereinsätze werden von den Spielerinnen selbständig im Helfereinsatztool geplant und entsprechend geleistet.

Der Vorstand definiert fortlaufend den Bedarf an Helfereinsätzen, da die genaue Anzahl an Helfereinsätzen nicht im Voraus definiert werden kann.

Alle helfen mit, bis die anstehenden Arbeiten während des ganzen Vereinsjahres (1. Mai bis 30. April) erledigt sind.

Wenn ein Aktivmitglied oder eine angehörige Person eine Funktion übernimmt, ist dieses Aktivmitglied von den Helfereinsätzen für diese Saison befreit. Dabei gelten folgende Punkte:

- *Als Funktion gilt eine vom Vorstand definierte Funktion, welche über ein Pflichtenheft und entsprechende Mindesteinsätze verfügt*
- *Als angehörige Person zählen: Mutter, Vater, Geschwister, Partner:in der Spielerin*

Natürlich dürfen diese Spielerinnen freiwillige Einsätze leisten und sich dafür eintragen. Es gibt keine Mindestzahl an Einsätzen.

Aus der Versammlung gibt es dazu zwei Fragen bzw. Bemerkungen:

Helfereinsätze dauern nicht alle gleich lang. Wird dies mit dem neuen Reglement auch berücksichtigt?

Dies wird nicht möglich sein, da dies zu Mehrarbeit führen würde.

Ueli Berger unterstützt grundsätzlich die neue Regelung. Er zählt auf, dass bei der Anzahl Spielerinnen im Verein 314 Elternteile und bei Berücksichtigung der Geschwister über 600 Personen solche Einsätze leisten könnten. Er weist auch darauf hin, dass man in diesem Verein viel für die Jugend macht. Er fordert alle auf, sich hier vermehrt zu engagieren.

René Kocher erwähnt, dass einzelne Funktionäre 250 – 300 Std. pro Saison aufwenden, damit der Verein funktioniert. Die Verteilung der Arbeit muss unbedingt angegangen werden.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des veröffentlichten Helferreglements mit sofortiger Inkraftsetzung und unter Vorbehalt weiterer Ergänzungen, die an der ordentlichen HV vorgelegt werden.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen der neuen Regelung mit 125 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu

5. Pause / Fragen klären

Den Anwesenden wird nun während der Pause die Möglichkeit gegeben, sich mit den Vorstandsmitgliedern über mögliche Funktionen zu unterhalten bzw. sich für eine Amtsübernahme zu melden.

Zudem findet ein Verkauf von Vereinskleidern statt.

Die einzelnen Vorstandsmitglieder können von guten Gesprächen berichten. Es haben sich doch einige Personen gemeldet. Dort laufen die Verhandlungen in den nächsten Tagen dann weiter. Leider waren die Rückmeldungen im Bereich Marketing, Personal und Pausenspiel nicht so positiv.

6. Finanzielle Situation

Urs Wyss zählt einige Punkte auf, welche in den letzten Jahren, und auch auf die neue Saison hin, die Ausgaben ansteigen liessen.

- *Swiss Unihockey verlangt Livestream sämtlicher L-UPL-Spiele. Kosten pro Saison mind. 10'000.- plus 5 Helfer pro Spiel.
Weitere Folge => weniger Zuschauer in der Halle*
- *Swiss Unihockey erhöhte verschiedene Abgaben (Gebühren pro Team, Gebühren pro Spiel) in den letzten Jahren*
- *Swiss Unihockey erhöht die Lizenzkosten (L-UPL + 25.- / Aktive + 15.- / Juniorinnen + 10.-) auf die Saison 23/24*
- *Trainer-Entschädigungen im Bereich Breitensport wurden in kleinen Schritten angepasst.*
- *Die Betreuung durch die Physiotherapie Kipfer wurde in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Alle Stufen profitieren von dieser Zusammenarbeit.*
- *Steigende Transportkosten für 1. Mannschaft und U21A mit Car, alle übrigen Teams mit Kleinbus (viele Fahrten für U17A)*
- *Viele Teams trainieren mehr und die Hallenkosten steigen*
- *Situation Forum Sumiswald*
 - *Kosten Saison 22/23: ~ CHF 21'000.-*
 - *Aktuelle Offerte für die Saison 23/24: CHF 45'000.-*

Von Vorstand wurden bereits Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet:

- *I believe in you Aktion zu Gunsten Livestream*
- *Versteigerung L-UPL Matchshirts (läuft aktuell)*
- *Verhandlungen mit Forum Sumiswald*
- *Prüfung von Alternativen als Trainingshalle im Sommer*
- *Erhöhung der Beträge für persönliche Sponsoren wird geprüft*
- *Eintrittspreise L-UPL sowie Preise Saisonabo anpassen*
- *Anzahl Verstärkungsspielerinnen in Überprüfung*
- *Anmeldung Labelteam für U21A in Prüfung (U17 ist bereits Labelteam)*

Die Rechnung der letzten Saison 21/22 schloss mit einem Minus von Fr. 5'047.40 ab. Es ist klar, dass die Bemühungen für den diesjährigen Abschluss dahin gehen, hier besser abzuschliessen. Aber wie bereits erwähnt, kamen immer wieder neue Auflagen dazu.

René Kocher zeigt an Hand seiner Berechnungen auf, was die Leistung der Funktionäre in diesem Verein eigentlich für einen Wert haben. Er informiert auch über die Situation in zwei anderen Vereinen, was das finanzielle Engagement der Mitglieder betrifft.

Pius Lacher möchte wissen, ob man in Sachen Funktionäre auch schon bei ehemaligen Spielerinnen «angeklopft» habe.

Bruno Kohler erwähnt auf diese Frage, dass es in den letzten 2 Jahren positive Rückmeldungen gab. Es sei jedoch noch zu wenig.

Ueli Berger verdankt zuerst einmal die grosse Arbeit der Geschäftsstelle. Er erwähnt zudem, dass jedes Geschäft nur gut laufe, wenn der Grundsatz «Mehr Einnahmen als Ausgaben» eingehalten werde. Er vermisse den Willen zum Sparen beim Vorstand.

Er stellt den Antrag, dass in den nächsten 5 Jahren dahingehend gearbeitet werde, dass das Budget wie zuvor wieder ausgeglichen werden könne. Man soll aber auch eine Vision für die Zukunft im Auge behalten.

Markus Sahli weist nochmals auf seine Bemerkungen an der HV von vor 2 Jahren hin.

Der Präsident verlangt nun eine kurze Unterbrechung der Versammlung, damit sich der Vorstand über den Antrag Berger unterhalten könne.

Bruno Kohler fragt sich, ob es möglich ist, mit Sparmassnahmen in 5 Jahren ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren.

Pius Lacher möchte wissen, ob in Sachen Sponsoringgeldern noch mehr generiert werden könnte.

Marlene Beer antwortet, dass man im Emmental gegenüber anderen Vereinen halt etwas im Nachteil sei. Sicherlich gäbe es noch etwas Potenzial. Aber die Sponsoren wollen heute eine Gegenleistung für ihre Beiträge.

In der Zwischenzeit hat B. Kohler mit U. Berger noch über seinen Antrag gesprochen. Er wird nun diesen Antrag nach Vorliegen der Rechnung an der ordentlichen Hauptversammlung stellen.

Damit kommt es zur Abstimmung über den Antrag des Vorstandes:

Im Rahmen der Budgetierung und mittelfristigen Planung mit dem Ziel von nachhaltigen Ergebnissen, erhält der Vorstand den Auftrag, der HV zu unterbreiten:

- Unter Einbezug der sich für Vereins-Funktionen meldenden Personen
- Unter Einbezug der Arbeiten, die gegen Nicht-Geld- Gegenleistungen (z.B. Sponsoring für Arbeitsleistung) geleistet werden
- Unter Einbezug der gegen Bezahlung in Auftrag zu gebenden Arbeiten
 - o Werden die Mitglieder-Beiträge festgelegt.
 - o Werden Arbeits-Beiträge generell und teamweise definiert.
 - o Werden die Arbeitseinsätze im Helfereinsatz-Tool ausgeschrieben:
 - als reine Arbeitsleistung dem Verein zu erbringende Leistungen sind im Helfer-Tool so bezeichnet und müssen in Form von Arbeit geleistet werden.
 - o Einsätze, die im Helfertool nicht gebucht werden und nicht durch Funktionäre besetzt werden können, müssen gegen Bezahlung eingekauft werden.
 - o Daraus wird ein zu zahlenden Arbeitsbeitrag festgelegt.
- Das Helfer-Einsatz-Wesen ist so zu gestalten und durchzuführen, dass eine angemessene Gleichbehandlung sichergestellt ist.
- Der Vorstand schafft im Rahmen der Verhältnismässigkeit Möglichkeiten, dass Beiträge durch bezahlte Arbeit verdient werden können oder durch Verkauf von Artikeln eingebracht werden können.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Vorstandes mit 93 zu 6 Stimmen zu

7. 20 Jahre Skorps – Infos zum Jubiläum

Bruno Kohler informiert kurz über den Anlass zum 20jährigen Vereinsjubiläum. Diese findet im Anschluss an die Hauptversammlung vom 17. Juni 2023 ab 18.00 Uhr in der BOE statt.

Es wird eine Zeitreise in diese 20 Jahre seit der Gründung des Vereins geben.

Man darf gespannt sein!

8. Verschiedenes

- Es soll ein Austausch während der Saison zwischen den Teams und dem Vorstand eingeführt werden. Angestrebt werden Meetings alle 6-8 Wochen. 2-3 Vertreter des Vorstandes treffen sich dabei mit Spielerinnen, Trainer und Eltern.
- Am 5. Mai 2023 findet in Zollbrück die Ehrung durch die Gemeinden Lauperswil und Rüderswil statt. Marlene Beer wünscht sich eine gute Beteiligung aus der Skorps-Familie.

- Im Moment findet bei Ricardo eine Versteigerung von Dress statt.
- In der Oberfeldhalle in Langnau i/E. wird am 6. Mai 2023 ein Benefizspiel mit SpielerInnen der Tigers und Skorps statt.

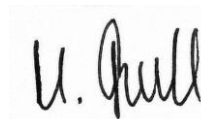
Schluss: 21.55 h

06.05.2023

UHV Skorpion Emmental

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'René Kocher', written in a cursive style.

René Kocher, Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Max Gsell', written in a cursive style.

Max Gsell, Protokollführer